

Bundesministerium für Arbeit und Soziales



Bundesministerium
für Arbeit und Soziales

Auf einen Blick

Das Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) ist an seinen Dienstsitzen Bonn und Berlin für eine Vielzahl von Politikfeldern zuständig. Zu den zentralen Aufgaben zählt, die Leistungsfähigkeit der Gesetzlichen Arbeitslosen, Renten- und Unfallversicherung zu erhalten, zu sichern und fortzuentwickeln.

Arbeitsrecht, Sicherheit und Gesundheit bei der Arbeit und die Integration und Teilhabe benachteiligter Personengruppen in Gesellschaft und Arbeitsleben sind weitere wichtige Aufgabenfelder des BMAS.

Zum Geschäftsbereich des BMAS gehören

- das Bundesarbeitsgericht
- das Bundessozialgericht
- das Bundesversicherungsamt
- die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin.
- die Bundesagentur für Arbeit.
- die Deutsche Rentenversicherung Bund
- die Deutsche Rentenversicherung Knappschaft-Bahn-See
- die Unfallversicherung Bund und Bahn
- die Künstlersozialkasse
- die übrigen bundesunmittelbaren Träger der Unfallversicherung
- die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau
- die Zusatzversorgungskasse für Arbeitnehmer in der Land- und Forstwirtschaft
- die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung e.V.

Geschichte und Hintergrund

Die ursprüngliche Bezeichnung aus dem Jahr 1949 war Bundesministerium für Arbeit, später erweitert zu Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung. Zwischen 2002 und 2005 wurde das BMAS auf das Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit und das Bundesministerium für Gesundheit und Soziale Sicherung aufgeteilt. Bei der Regierungsbildung nach der Bundestagswahl 2005 wurde im Wesentlichen der alte Aufgabenbereich wiederhergestellt, wobei der Name von Bundesministerium für Arbeit und Sozialordnung (BMA) zu Bundesministerium für Arbeit und Soziales (BMAS) geändert wurde.

Weitere Infos zur Geschichte des BMAS:

<https://www.bmas.de/DE/Ministerium/Geschichte/geschichte.html>

Aufgaben

Erarbeitung von Gesetzesentwürfen, Rechtsverordnungen und Verwaltungsvorschriften in den Bereichen betriebliche Mitbestimmung, Arbeits- und Gesundheitsschutz, Teilhabe und Inklusion. Ausbau und Sicherung der gesetzlichen Sozialversicherungssysteme, Aufsicht über die Träger der Sozialversicherungssysteme im eigenen Geschäftsbereich.

Leistungen für KMU und ihre Beschäftigten

Förderprogramme zur beruflichen Qualifikation und Beschäftigungssicherung, beruflichen Integration sowie Rehabilitation

Forschung und Entwicklung im Bereich gesunde, sichere und motivierende Arbeitsgestaltung,

Umsetzung der Ergebnisse durch die Initiative Neue Qualität der Arbeit zur konkreten Unterstützung von Betrieben und Beschäftigten durch Projektförderung, Praxishilfen und Beraternetzwerke, Beratungsförderungsprogramm unternehmensWert:Mensch.

Weitere Informationen

www.bmas.de, www.inqa.de